

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Brettnig.

Vokal-Anzeiger für die Ortschaften Brettnig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Zusätzlichen Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 25 Pfennige. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsverkäufer jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzuweisen.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Brettnig.

Nr. 52.

Sonnabend, den 29. Juni 1912.

22. Jahrgang.

Verliches und Sächsisches.

Brettnig. Heute Sonnabend abend 1/2 8 Uhr findet hierseits eine Spritzenprüfung am Spritzenhause durch Herrn Brandbrennstor Gude aus Pulsnitz statt.

Brettnig. Das Kreisturnen, das von mehreren Gauen, darunter auch der Reihner Hochlandturngau, morgen Sonntag in Dresden veranstaltet wird, ist mit einem Wettturnen verbunden. An dem letzteren nimmt auch, wie wir hören, Herr Kurt Haufe vom hiesigen Turnverein teil.

Brettnig. Die diesjährige Pferdevorwahrung wird hierorts am 10. Juli vorm. 9.50 Uhr neben dem Gasthause zur Klink abgehalten.

Wohnungsfürsorge. Vor kurzem ist in Dresden als Unterabteilung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz eine Zentralstelle für Wohnungsfürsorge im Königreich Sachsen gegründet worden. Sie soll das gesamte auf das Wohnungswesen in Sachsen bezügliche Material sammeln und der Allgemeinheit zugänglich machen, sowie ferner alle auf die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse derinderbemittelten gerichteten Bestrebungen fördern. Dieses Ziel will sie auf verschiedenen Wegen erreichen, und zwar: 1) durch eine Beratung der Bauwerber für das Kleinwohnungswesen in bautechnischer und künstlerischer Beziehung, und zwar mit Hilfe der dem Landesverein angegliederten Abteilung für Bauberatung und Bauanfrage; 2) durch Heranziehung der soliden Privatunternehmer zum Bau von Kleinwohnungen; 3) durch Unterstützung und Förderung des Baugenossenschaftswesens, zu welchem Zwecke noch in diesem Jahre ein Verband der sächsischen gemeinnützigen Bauvereinigungen gegründet werden wird, der insbesondere die gegenseitige Revision der Baugenossenschaften vornehmen und des weiteren die Genossenschaft durch Rat und Tat in allen juristischen, finanziellen und sonstigen Fragen unterstützen soll; 4) durch Aufklärung der Allgemeinheit in Vorträgen und populärwissenschaftlichen Abhandlungen über die richtige Benutzung der Wohnungen und den Einfluß einer gesunden Wohnung auf die Gesundheit und das Gedeihen ihrer Bewohner; 5) durch Propagierung der Wohnungsaufsichtsämter und Wohnungsnachweise; 6) durch eingehende Erhebungen über die Wohnungsverhältnisse in Sachsen.

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während der Ferien werden nur in Ferienfachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Ehescheidungen. Das Statistische Bureau in Kopenhagen hat kürzlich eine Aufstellung über die Häufigkeit der Ehescheidungen in den einzelnen Ländern Europas veröffentlicht. Demnach ist das eheliche Band am lockersten in der Schweiz. Es kommen dort auf 100 000 Einwohner jährlich 43 Ehescheidungen. Es folgt Frankreich mit 33 und dann auffallenderweise das Königreich Sachsen mit 32. Dieser Umstand hat Anlaß gegeben, die einzelnen Eheliche der Ehescheidungen genauer statistisch zu erforschen. Sachsen kann sich rühmen, bisher die eingehendsten Untersuchungen auf diesem Gebiete angestellt zu haben (vergleiche Zeitschrift des Statistischen Landesamtes 1907, Seite 178 ff. und das Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen). Dänemark begnügt sich mit 27 und Preußen mit 23 Ehescheidungen. Das korretze England hat nur 17, Norwegen 15, Holland und Belgien haben je 14, Bayern hat 13, Schweden 10, Dester-

reich 8 und Finnland endlich nur 6 Ehescheidungen aufzuweisen. In allen Ländern, mit Ausnahme von England, ist die Zahl der Ehescheidungen fortgesetzt im Steigen begriffen. So haben sich z. B. in Schweden und Dänemark im letzten Jahre doppelt so viele Paare scheiden lassen als vor 10 Jahren.

Oberläufiger Gruppenturnen. Morgen Sonntag, den 30. Juni, findet in Ebersbach ein Gruppenturnen sämtlicher vier Turngauen der sächsischen Oberläufigkeit statt, das durch Kampfrichterführung und Begrüßungsabend am Sonnabend abend vorher eingeleitet wird. Außerdem findet an diesem Tage ein Silbenturnen vom Reulenberg bis Ebersbach statt. Ein Seitenzug wird Sonnabend 7 Uhr nachmittags dem ersten Bänder aus dem Reulenberg überreicht werden und bereits 9.30 Uhr in Ebersbach eintreffen. Die 70 km lange Strecke wird also in nur 2 1/2 Stunden von ca. 700 Turnern zu durchlaufen sein. Die Strecke führt vom Reulenberg über Pulsnitz, Ohorn, Brettnig, Hauswalde, Bischofswerda, Reutitz nach Ebersbach.

Lotterieziehung. Die 2. Klasse der 162. Königlich Sächsischen Landeslotterie wird am 10. und 11. Juli gezogen. Großröhrsdorf. Innerhalb 30 Tagen feierten hier 3 Ehepaare ihre Goldene Hochzeit. Es ließen sich kirchlich einsegnen und empfangen Ehrenbibeln vom Evangelisch-lutherischen Landesconsistorium das Ehepaar Tischlermeister Schaffroth, Zigarentfabrikant Pfund und Privatier Eduard Gebler.

Ramen z. 27. Juni. Das Ramenzer Fest, das größte Fest unserer Stadt, das alljährlich erneut weithin einen gewaltigen Anziehungspunkt bildet und Tausende von ehe-maligen Ramenizern und Fremden nach hier führt, wird in diesem Jahre in den Tagen vom 19. bis 22. August gefeiert. — Das Königl. Meldeamt Ramen, welches sich seit Jahren in den Parterre-Räumlichkeiten des Gebäudes der Königl. Amtshauptmannschaft befindet, verlegt seine Diensträume zum 1. Juli d. J. in den 2. Stock des Rathauses.

Der Polizeikommissar Krepschmann in Adau, der nach Unterschlagung von 500 M. seit Freitag voriger Woche flüchtig war, hat sich am Dienstagabend der Staatsanwaltschaft in Bautzen gestellt.

Dresden, 26. Juni. Der Brooklyner Sängerbund trifft am 19. Juli vormittags 9 Uhr, von Leipzig kommend, auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein, wo er von den 3 hiesigen Sängerbänden begrüßt werden wird. Die amerikanischen Sänger unternehmen aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens eine Reise durch Deutschland, wobei die größeren deutschen Städte besucht werden sollen. In Dresden ist eine Rundfahrt, eine Besichtigung des Rathauses und ein öffentliches Konzert im Lindeschen Gade zu wohlthätigen Zwecken mit anschließendem Sängerkommers geplant.

Dresden. (Fleischvergiftung.) In den nördlich von Dresden gelegenen Ortschaften Medingen, Großbittmannsdorf und Cunnernsdorf ist eine große Anzahl von Personen nach dem Genuß von Würstchen schwer erkrankt. Das für die Waren verwendete Fleisch soll aus Medingen stammen.

Dresden. (Mordversuch.) Montag abend gegen 1/2 8 Uhr hat ein 30 Jahre alter Schloffer aus Böhmen auf dem Fährtenplog ein 12 jähriges Mädchen zu ermorden versucht. Er lockte das Kind in die dort befindliche Wädrnisanstalt, schloß es in den Hinterkopf und gab darauf vier Schüsse auf sich selbst ab. Schwerverletzt wurden beide in das Johann-

näddter Krankenhaus gebracht. Das Motiv der Tat scheint Rachsucht wegen verschmähter Liebe zu sein. Der Mann hat zu der Mutter des Mädchens in intimen Beziehungen gestanden, welche diese abbrechen wollte.

Dresden. (Revolveraffäre.) Am Montag abend hatte sich der Stallschweizer Reihner in das Haus Reichstraße 3 eingeschlichen, um seine Geliebte, ein Dienstmädchen, zu erschießen, da sie nichts mehr von ihm wissen wollte. Als gegen 1/2 10 Uhr ein heimkehrender Hausbewohner den jungen Burschen in der Dunkelheit entdeckte, gab dieser zwei Schüsse auf ihn ab, von denen einer die rechte Schulter traf. Darauf flüchtete Reihner in den Keller, wobei er noch mehrere Schüsse abfeuerte. Als die Polizei den Keller umstellt hatte, ließ sich Reihner schließlich festnehmen, nachdem er vorher einen Selbstmordversuch unternommen und sich zwei stark blutende Wunden zugefügt hatte.

Sachsenfest am 29. und 30. Juni und 1. Juli im Ausstellungspalast und Ausstellungspark. Den Aufführungen, die Herr Dr. Müller während der drei Festtage im Konzertsaal veranstaltet, liegen höchst abwechslungsreiche Programme zugrunde. Eine Rattliche Rattlerzahl hat sich der „Freien Bühne“ zur Verfügung gestellt, Damen und Herren, die entweder bei der Oper oder beim Schauspiel durch Konzertgesang oder Rezitationen hier oder auswärts sich schon einen Namen gemacht haben oder noch Schüler und Schülerinnen erster Lehrkräfte sind. Eröffnet werden die Aufführungen durch einen Prolog, den Georg Jergang gedichtet hat. Da an jedem Tage 3 Vorstellungen stattfinden, so ist reichlich Gelegenheit geboten, Darbietungen der Bühne zu hören. Jede Vorstellung hat ein anderes Programm.

Die Belohnung für die Ergreifung des Bankdirektors Willkomm in Dippoldiswalde ist zur Auszahlung gelangt. Es haben von den 1000 M. drei Viertel ein dortiger Geschäftsmann und ein Viertel die dortige Schuttmannesse erhalten.

Strehla. (Ertrunken.) Beim Ueberlegen über die Elbe fiel der Forberge ein Soldat der Reitenden Artillerie ins Wasser und ertrank.

Bei Glauchau ließ sich am Mittwoch früh ein junger Mensch vom Eisenbahnzuge überfahren, und zwar an der gleichen Stelle, wo vor 14 Tagen ein anderer Lebensmüder den Tod suchte. Es handelt sich um den 18 Jahre alten Kontoristen Emil H. von dort, der sich kurz vor 4 Uhr hinter der Spinnerei der Firma Pfefferkorn u. Co. vor den aus Glauchau kommenden Güterzug warf, der ihm den Kopf vom Kumpfe trennte, so daß der Tod augenblicklich eingetreten sein muß.

Seußlig, 27. Juni. Große Aufregung herrschte hier anläßlich der Fahnenweihe des Militärvereins in einem hiesigen Weinschenke, als sich plötzlich herausstellte, daß die gesamte, auf 2 Teller gesammelte Tageskasse fehlte. Sämtliche Gäste sahen sich natürlich auf einmal polizeilich festgehalten, und das Suchen in allen Räumen begann, bis man schließlich die beiden gelbbedruckten Teller in einem Aufwischgefäße wiederfand.

Leipzig, 26. Juni. Nach 21ägiger Verhandlung verurteilte am Dienstag die 2. Strafkammer des hiesigen Landgerichts 28 weibliche Angeklagte wegen Vergehens gegen § 218 des St.-G.-B. zu Gefängnisstrafen von 1 Woche bis 10 Monaten. Die Hauptangeklagte Lina Priber wurde dem Schwurgericht überwiesen.

Leipzig. (Verhaftung zweier Studenten.) Die Kriminalpolizei verhaftete einen hiesigen 26 jährigen Studenten der Landwirtschaft, der mit der Tochter eines auswärtigen Geschäftsinhabers ein Liebesverhältnis angeknüpft und das Mädchen veranlaßt hatte, aus der Geschäftskasse ihres Vaters nach und nach Gelbbeträge von insgesamt 15 000 Mark zu entnehmen, die der Student dann in Leipzig durchgebracht hat. Hinter dem Rücken seiner Geliebten hatte er außerdem noch ein Verhältnis mit einem anderen jungen Mädchen angeknüpft, mit dem er sich jetzt verloben wollte. — Ferner wurde ein rumänischer Student verhaftet, der sich Lucia Stanculescu aus Bukarest nannte. Dieser Student hat sich in Dresden für einen Studenten der Technischen Hochschule ausgegeben, und sich als reicher jungen Mann bezeichnet. Er hatte sich Eingang in verschiedene Dresdener Familien zu verschaffen gewußt und von diesen größere Darlehen erlangt, außerdem auch Schmuckstücke in großer Zahl.

Das Völkerschichtdenkmal in Leipzig ist bereits bis zur Hälfte abgerückt und wird in einer Woche vollständig von Balken usw. befreit sein.

Kirchennachrichten von Brettnig.

4. Sonntag nach Trinitatis: 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Römer 8, 18—23, Thema: Von der zukünftigen Herrlichkeit.

Getrag der Kollekte für die ev. Kirche in Rom: 10,08 M.

Geboren: dem Brandweber Friedrich Ewald Friedrich eine Tochter; dem Fleischer Emil Alwin Fichte ein Sohn; dem Fabrikarbeiter Otto Alfred Jenzsch ein Sohn; dem Schirmmeister Paul Georg Schmidt ein Sohn; der ledigen Fabrikarbeiterin Helene Selma Schöne ein Sohn.

Getraut: Fabrikarbeiter Paul Georg Grundmann mit Clara Olga Bauer.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Ev.-luth. Jungfrauenverein: Sonntag den 30. Juni: Omnibuspartie nach dem Gutberge. Abfahrt vom Pfarrhause mittags 1 Uhr. Alle Teilnehmer haben sich bis Sonnabend abend 8 Uhr im Pfarrhause anzumelden. Fahrgehalt ist für die Mitglieder frei.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geboren: Emil Feig, S. d. Fabrikarb. Friedrich Emil Eifeld Nr. 77e. — Elsa Herta, T. d. Fabrikarb. Albert Georg Schönel Nr. 62c. — Heino Benno, S. d. Fabrikarb. Friedrich Reinhold Edwin Hörnig Nr. 270e.

Aufgebote: Sandfabrikant Wilhelm Gustav Garten, Pulsnitz Nr. S. und Johanna Rosa Gebler Nr. 289. — Architekt Karl Oskar Donath, Meißen und Elsa Emma Schöne Nr. 293. — Volksschullehrer Johannes Kurt Schöfer, Gottschdorf und Eddy Katharine Hamann Nr. 270f.

Eheschließungen: Fabrikarb. Friedrich Richard Guhr Nr. 314e und Flora Dina Hofmann Nr. 292.

Sterbefälle: Alexander Hans, S. d. Buchhalters Friedrich Bernhard Boden Nr. 131g, 3 M. 13 T. alt. — Fabrikarbeiter Robert Julius Angermann Nr. 125d, 53 J. 7 M. 25 T. alt. — Alma Franziska Schurig geb. Renzel Nr. 211a, 65 J. 4 M. 14 T. alt. — Hedda Wella, T. des Fabrikarbeiters Ernst Alfred Lunge Nr. 46, 2 M. 4 T. alt.